12. Betreuungsbericht der „Regionalvereinigung Segeln Wismarbucht (RVS) 2018

Jahresbericht 2018 der RVS gemäß Werkvertrag mit dem StALU Westmecklenburg vom 11.12.2015 über die „Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“ (DE 1934 – 401)

Vorbemerkung

Der Bericht über das Jahr 2018 wurde nach vorgegebener Gliederung erstellt. Er umfasst den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2018.
Im Januar und Februar wurden durch den Buchtranger die Luftaufnahmen aus den 25 Befliegungen der Wismarbucht und des Salzhaffes erfasst und ausgewertet. Dafür wurde das PC –Programm Open CPN 4.8.0 genutzt.
Auf Einladung des StALU Westmecklenburg fand die jährliche Auftakt/Auswertungsveranstaltung für die Unterzeichner der „ Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln auf der Wismarbucht und Salzhaff“ am 19.03.2018 statt. Der Buchtranger berichtete über die Saison 2017 und gab einen Ausblick auf die bevorstehende Wassersportsaison.
Nach langen Verhandlungen zwischen Kitern/Surfern und dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt wurde das Protokoll der Begehung der Kite- und Surfspots Groß Strömkendorf und Pepelow am 03.02.2017 von beiden Seiten unterzeichnet. Leider fanden die weiteren Verhandlungen zwischen dem Ministerium und den Kitern/Surfern ohne Beteiligung von Mitgliedern der RVS bzw. der FVW statt. Nach Bestätigung des Protokolls am 13.11.2017 ergeben sich einige Änderungen in den Karten der FVW. Mit Erlass der obersten Naturschutzbehörde im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (LM) vom 15.12.2017 wurde das StALU Westmecklenburg gebeten, den Managementplan für das Europäische Vogelschutzgebiet „Wismarbucht und Salzhaff“ (DE 1934-401) mit der Begleitdokumentation

(einschließlich oben genannten Protokolls) auf der Homepage des StALU WM zu veröffentlichen. Diese Veröffentlichung erfolgte im März 2018. Die Vertreter der Kiter und Surfer wollten auf ihrer Seite versuchen, durch Kommunikation, Information und Aufklärung dazu beizutragen, dass solche für das Vogelschutzgebiet sehr sensiblen Wasserflächen im Salzhaff (besonders der Bereich Roggow) von den Wassersportlern gemieden bzw. nachhaltig beruhigt werden. Der Buchtranger und Mitglieder der Ortsgruppe Rerik des BUND (auch Unterzeichner der FVW) müssen allerdings feststellen, dass dieses Vorhaben trotz der Bemühungen des erst neu gegründeten Wassersportvereins Rerik noch nicht im Sinne der FVW umgesetzt wurde. Die Festlegungen des o. g. genannten Protokolls sollen mit einem gemeinsamen Monitoring begleitet werden. Aus diesem Monitoring sollen Erkenntnisse über jahreszeitlichen Nutzungsintensitäten sowie die tatsächlichen Auswirkungen des Kitens und Surfens auf die Schutzgüter des Europäischen Vogelschutzgebietes gewonnen werden. Ein vergleichbares Monitoring wurde allerdings auch bezüglich der neuen Regelungen für die Angler vereinbart. Leider ist bis heute noch keine Abstimmung zum Umfang und Inhalt eines solchen Monitorings erfolgt. Die Änderungen in der FVW wurden bei der letzten Auftaktveranstaltung (2018) von den Unterzeichnern der FVW diskutiert aber es kam zu keinem Beschluss. Deshalb wurden diese in den folgenden Zusammenkünften der Projektgruppe weiterhin diskutiert, aber auch in diesem Gremium konnte keine einstimmige Einigung erzielt werden, so wird es in den Bestimmungen der FVW vorgesehen ist. Daher wird es bei der Auftakt/Auswertungsveranstaltung 2019 zu einer erneuten Abstimmung kommen.

Am Dienstboot „Runa“ waren umfangreiche Konservierungsarbeiten an Deck nötig. Durch einen Wintereinbruch Ende März Anfang April und Krankheit des Buchtrangers zogen sich diese leider etwas in die Länge. Am 07.05. 2018 war es dann endlich soweit. Das Boot wurde zu Wasser gelassen, der Mast gestellt und aufgetakelt. Die erste Kontrollfahrt auf der Wismarbucht absolvierte der Buchtranger am 11.05.2018. Im Gegensatz zum Jahr 2017 mit der verregneten Saison war es im Jahr 2018 ein sehr warmer und trockener Sommer. Doch leider gab es einige technische Probleme mit dem Motor des Dienstbootes. Trotz großer Bemühungen unseres Motorenfachmannes bei der Beschaffung von Ersatzteilen und zeitnaher Reparatur kam es so zu 46 Ausfalltagen (einschließlich Wochenenden). Diese Ausfallzeit auf dem Wasser wurde durch Kontrollfahrten mit dem PKW zum Teil kompensiert. Der Buchtranger machte in der Saison 2018 29 Kontrollfahrten mit dem Boot auf der Wismarbucht und Salzhaff sowie 20 per PKW entlang der Küste des Europäischen Vogelschutzgebietes. Auf diesen Kontrollfahrten musste der Buchtranger leider auch in der Saison 2018 einige Verstöße gegen die FVW beobachten und dokumentieren. Vermutlich auch durch das anhaltende sehr sommerliche und gute Wetter stieg die Anzahl der Verstöße in einigen hochsensiblen Gebieten (z.B. Sandbank Lieps) im Vergleich zu den Vorjahren leider wieder an wie aus den nachfolgenden Punkten dieses Berichtes ersichtlich. Das betrifft auch das Gebiet Großklützhöved. Dort sind die Drachenflieger sehr aktiv gewesen.

1. Bericht über die durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen und Tätigkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit, über die Ergebnisse der Kontrolle der Einhaltung der FVW sowie der vereinsinternen Bildungsarbeit

a) Arbeit der Projektgruppe (PG):

In den insgesamt 4 im Jahr 2018 durchgeführten Zusammenkünften der Projektgruppe wurden Probleme in Bezug auf die FVW angesprochen und versucht Lösungen zu finden. Gerade in den Fragen um die Wiederaufnahme der Kiter und Surfer in die FVW, den Änderungen in dieser aber auch in anderen Punkten kam es zu kontroversen Diskussionen unter den Mitgliedern. Bereits das Abstimmungsverfahren war umstritten. Deshalb erklärten sich auf der 87. Sitzung im Dezember 2018 drei Mitglieder bereit, einen Entwurf einer Geschäftsordnung für die Arbeit der Projektgruppe (PG) zu erstellen. Dieser wurde den Mitgliedern auf der ersten Sitzung 2019 am 14.01. zur Diskussion vorgestellt und um Ergänzungen gebeten. Die Zusammenkünfte der Projektgruppe werden auch genutzt, um die Umweltverantwortlichen der Vereine sowie alle Teilnehmer auf den aktuellen Stand in Bezug auf die FVW zu bringen. Durch die technischen Probleme mit dem Dienstboot kam es 2018 zu keinen Qualifizierungsfahrten. Diese werden 2019 wieder angeboten.

b) Sensibilisierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Zu Kontrollfahrten des Buchtrangers mit Unterstützung durch Mitglieder der Vereine kam es leider auch in diesem Jahr nicht. Das ist aber auch der Tatsache geschuldet, dass auf Grund der technischen Probleme mit dem Boot keine verbindlichen Termine vereinbart werden konnten. Das ist auch der Grund, dass keine Qualifizierungsfahrten für die Mitglieder angeboten wurden. In der Saison 2019 müssen diese beiden Themen wieder intensiviert werden. Doch der Buchtranger wird bei der Kontrolle der Einhaltung der FVW durchaus von Mitgliedern und auch interessierten Nutzern unterstützt. Im Salzhaff helfen Mitglieder der Ortsgruppe Rerik des BUND bei der Beobachtung und Dokumentation von Verstößen gegen die FVW und stellen diese dem Buchtranger zur Verfügung. Auch in der Wohlenberger Wieck wird Er durch die Besatzung des Ausflugsschiffes MS „Seebär“ und in der Kirchsee durch Anwohner mit Meldungen von Verstößen unterstützt. Die ehrenamtlichen Vogelwarte auf den Inseln und NSG`s „Langenwerder“ und „Walfisch“ dokumentieren ebenfalls Verstöße gegen die FVW. Da die Änderungen in den Karten und Regeln der FVW noch nicht beschlossen wurden, konnte der Buchtranger auch in der Saison 2018 auf kein aktuelles Informationsmaterial wie Flyer und Prospekte für seine Aufklärungstätigkeit zugreifen. Die noch in geringer Anzahl vorhandenen Exemplare verwendete der Buchtranger beim Hafenfest in der „Yachtwelt Weiße Wieck“ am 28.07. 2018. Zu diesem Event wurde er vom neuen Management der Marina eingeladen. Auf drei einstündigen Ausfahrten in die Wohlenberger Wieck konnte der Buchtranger den insgesamt 30 interessierten Mitfahrern vieles über das „Europäische Vogelschutzgebiet“ und die „Freiwillige Vereinbarung“ näher bringen. Auf seinen Kontrollfahrten mit dem PKW nutzt der Buchtranger jede Gelegenheit, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in`s Gespräch zu kommen und ihnen die Gegebenheiten im „Europäischen Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ näher zu bringen und sie dafür zu sensibilisieren. Oft trifft er die Interessenten an den Schautafeln in den Marinas und

Sportboothäfen. Zu Campingfreunden und Mitgliedern der Bungalowsiedlung Boiensdorf gibt es ebenfalls Kontakte. Aus terminlichen Gründen kam es leider noch zu keinem Treffen. In den vergangenen Jahren gab es kaum eine Resonanz von Seiten der Mitglieder der FVW und der Projektgruppe auf die Angebote zu naturkundlichen Führungen unter fachlicher Anleitung. Aus diesem Grund wurde dieser Punkt im Jahr 2018 leider etwas vernachlässigt. Durch den Beschluss der Unterzeichner auf der Auftakt/Auswertungsveranstaltung am 11.03.2019 wird die PG zeitnah neu strukturiert und eventuell steigt dann auch wieder das Interesse an naturkundlichen Führungen. Wir werden versuchen, solche Führungen zu organisieren. Zu Vorträgen in Schulen kam es in 2018 nicht. Es gab eine Anfrage einer Klasse der „Freien Schule Wismar“ für einen Wandertag. Die Klasse orientierte sich aber dann doch anders. Vorträge vor Schülern ohne aktuelles Info-Material gestalten sich aus Erfahrung schwierig. Auch aus diesem Grund ist es deshalb wichtig, dass unsere Prospekte und Flyer den neuen Gegebenheiten der FVW (Angelregelung) angepasst werden und zur Verwendung zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit einem Sportfreund aus dem YCW und dessen Boot wurde am 27.09.2018 eine Kontrollfahrt mit Studentinnen/Studenten und Professoren der Hochschule Wismar durchgeführt. Diese erarbeiten ein Projekt in Verbindung mit der Restaurierung des Fischkutters „Marlen“. In späteren Ausfahrten soll Kindern und Jugendlichen die Flora und Fauna, die Entstehung der WiBu und heutige Gegebenheiten spielerisch vermittelt werden. Zur Vorstellung der Entwürfe am 30.01.2019 ist der Buchtranger eingeladen und wird daran teilnehmen. Neue Mitglieder für die FVW konnten 2018 leider nicht gewonnen werden. Der „Bootsliegeverein Boiensdorf“ hatte in der Vergangenheit Interesse auf eine Mitgliedschaft bekundet und auch schon aktiv in der PG mitgearbeitet. Durch den Tod eines Vorstandsmitgliedes und unseres Ansprechpartners sind die Kontakte zum Verein leider etwas abgebrochen. Wir werden versuchen, wieder mit dem Verein in`s Gespräch zu kommen in der Hoffnung, dass das Interesse an einer Unterzeichnung der FVW nach wie vor vorhanden ist. Auch das neue Management der „Yachtwelt Weiße Wieck“, zu dem sehr gute Kontakte bestehen, ist sehr an einer Mitarbeit in der PG und FVW interessiert. Die „Wassersportfreunde Rerik“ haben am 04.04.2018 einen schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft in der FVW eingereicht. Zum damaligen Zeitpunkt sollte erst das Ergebnis über die Umsetzung der Maßnahmen aus dem schon mehrfach angesprochenen Protokoll abgewartet werden. Da die Wassersportler aus Rerik auch an den PG – Sitzungen teilnehmen, müssen wir mit ihnen im Gespräch bleiben um zu erfahren, ob sie nach Feststehen des Diskussionsergebnisses bei ihrem Antrag bleiben. Das wäre auch in Hinsicht auf die Situation im Salzhaff sehr wichtig, da die „Wassersportfreunde Rerik“ dann eventuell auf andere nichtorganisierte Wassersportler positiv einwirken könnten um das Gebiet zu beruhigen.

Leider wurden trotz der Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit vom Buchtranger und von Dritten auch im Jahr 2018 Verstöße gegen die Regeln der „Freiwilligen Vereinbarung“ in den für Wasservögel hochsensiblen Gebieten beobachtet und dokumentiert. Nachfolgend befindet sich eine Aufstellung dieser Verstöße. Darin nicht enthalten sind die Erkenntnisse aus den Luftaufnahmen der Befliegungen.

c) Im Jahr 2018 beobachtete Verstöße gegen die FVW (Anlage 1, DVD Verstöße FVW)

Großklützhöved:	11.05.2018	3 Drachenflieger
	12.05.2018	5 Drachenflieger
	20.05.2018	2 Drachenflieger
	31.05.2018	1 Drachenflieger
	26.07.2018	1 Drachenflieger
	21.08.2018	1 Drachenflieger
Sandbank Lieps:	15.08.2018	2 Personen mit Motorboot auf Sandbank (Meldung Besatzung MS „Seebär“)
	07.08.2018	2 Personen an und auf Sandbank (Meldung Besatzung MS „Seebär“)
	21.08.2018	1 Motorboot zu nah an Sandbank
Wohlenberger Wieck:	20.05.2018	feiernde Personen und freilaufende Hunde Hohenwieschendorf Huk
	20.05.2018	Schlauchboot vor Hohenwieschendorf Huk
Innere Wismarbucht/:	11.05.2018	2 Kiter Fliemstorf Huk
Südlicher Breitling	13.05.2018	1 Kiter Fliemstorf
	18.06.2018	1 Kiter Redentiner Bucht
	01.09.2018	2 Kanus Breitling
	04.12.2018	2 Kiter Redentiner Bucht
	25.12.2018	2 Kiter Redentiner Bucht
Kirchsee Insel Poel:	11.09.2018	2 Kanus Brandenhusener Haken

Große Wieck/ Boiensdorfer Werder	21.05.2018	1 Motorboot Große Wieck
	21.05.2018	2 Segelboot Große Wieck
	21.05.2018	3 Surfer Große Wieck
	12.07.2018	3 Kanus Große Wieck
	23.07.2018	1 Stehpaddlerin Große Wieck
	02.08.2018	1 Kanu Große Wieck
	20.09.2018	1 Surfer Große Wieck

In der Großen Wieck ist es nicht immer erkennbar, ob es tatsächlich Verstöße gegen die FVW sind. Es können auch Boote von den genehmigten Liegeplätzen an der Bungalowsiedlung oder am Campingplatz „Möwe“ (Boiensdorfer Werder) sein, welche das Gebiet befahren.

Salzhaff:	05.06.2018	1 Kiter Kuhberg/Salzhaff
	31.10.2018	2 Kiter/ 1 Surfer Roggow
	30.12.2018	1 Kiter/ 2 Surfer Kuhberg/Salzhaff

Wie aus obiger Tabelle ersichtlich wurden auf 20 Kontrollfahrten 47 Verstöße durch den Buchtranger beobachtet und dokumentiert. Dazu kommen zwei Meldungen durch Dritte (07.08. + 15.08.2018). Auch das Gebiet und die Art von Verstößen ist in der Aufstellung ersichtlich. Bei insgesamt 36 Kontrollfahrten (27 Boot, 9 PKW) auf der Wismarbucht, Wohlenberger Wieck und Küsten der Insel Poel wurden 32 Verstöße festgestellt. Die Gebiete Salzhaff, Große Wieck und Boiensdorfer Werder wurden auf 13 Fahrten (2 Boot, 11 PKW) kontrolliert und dabei 19 Verstöße gegen die FVW dokumentiert. In allen Gebieten besteht allerdings auch eine anzunehmende Dunkelziffer. Auffallend 2018 waren die erhöhten Aktivitäten der Drachenflieger an Großklützhöved. Wahrscheinlich liegen die Gründe dafür in den vorherrschenden Wetterbedingungen (Thermik) im Jahr 2018. Die meisten Verstöße sind durch Fotos in oben genannter Anlage 1 (DVD Verstöße) erfasst. Es gibt immer mal wieder „Schwarze Schafe“, aber in der inneren Wismarbucht (Redentin, Fliemstorf Huk) hat sich die Situation in unseren Augen in den vergangenen drei Jahren durchaus verbessert. Auch das ist von Jahr zu Jahr verschieden und abhängig von den Wind- und Wetterbedingungen. Die Entwicklung der Situationen in den einzelnen Gebieten ist in den Vergleichstabellen der Anlage 3 nachzuvollziehen.

Nachfolgend die Beobachtungen und Dokumentationen von Verstößen gegen die FVW im Salzhaff durch die Mitglieder der Ortsgruppe Rerik des BUND:

Kiter/Surfer-Monitoring für das innere Salzhaff 2018

Datum (Uhrzeit)	Pappelwald Roggow	Roggow Dorf	Bemerkungen
23.06.18 (13-13.50)	n.b.	2 (-)	HellbMdg, AufscheuchE
05.07.18 (17.00)	4 (-)	n.b.	
06.07.18 (14.00)	4 (-)	n.b.	
06.07.18 (18.00)	5 (-)	n.b.	
07.07.18 (11.00)	10 (-)	6 (1)	
07.07.18 (20.00)	6 (-)	6 (1)	
09.07.18 (16.00)	9 (-)	5 (-)	
17.07.18 (10.30)	14 (-)	- (-)	
17.07.18 (18.00)	- (-)	4 (1)	HellbMdg
05.08.18 (9.15)	- (-)	1 (-)	HellbMdg
05.08.18 (11.25)	- (-)	1 (-)	HellbMdg, > Pep.
05.08.18 (16.00)	14 (-)	6 (2)	
08.08.18 (10.00)	4 (-)	n.b.	
08.08.18 (17.00)	4 (-)	n.b.	
10.08.18 (11.00)	5 (-)	- (-)	
11.08.18 (18.00)	- (-)	4 (-)	HellbMdg
13.08.18 (10.00)	4 (-)	- (-)	
14.08.18 (10.45)	11 (-)	6 (-)	
15.08.18 (11.00)	10 (-)	- (-)	
16.08.18 (11.00)	10 (-)	- (-)	
17.08.18 (14.45)	Rotes Motorboot		HellbMdg
24.08.18 (16.00)	6 (-)	- (-)	
25.08.18 (10-17.00)	10 (-)	10 (-)	Zuordnung
26.08.18 (10.00)	7 (-)	5 (-)	Zuordnung
04.09.18 (18.00± 0.15)	1 Surfer Wustrow	1 Segler Kroy	1 ank.MotBoot NSG KO
18.09.18 (12.25)	n.b.	1 (-)	HellbMdg
03.10.18 (10.35)	- (-)	3 (-)	HellbMdg
03.10.18 (13.30)	1 (-)	3 (-)	
03.10.18 (15.00)	8 (2)	8 (2)	Zuordnung
03.10.18 (17.05)	2 (-)	4 (1)	HellbMdg
14.10.2018 (14.00)	14 (-)	n.b.	
20.10.2018 (10-16.00)	8 (-)	n.b.	
22.10.2018 (14.30)	n.b.	1 (-)	HellbMdg, Rog > Pep

Datum (Uhrzeit)	Pappelwald Roggow	Roggow Dorf	Bemerkungen
22.10.2018 (15.51)	n.b.	1 (-)	HellbMdg, AufscheuchE
22.10.2018 (16.00)	3 (-)	n.b.	
25.10.2018 (16.15)	n.b.	3 (2)	HellbMdg
31.10.2018 (9-12.00)	13 (-)	4 (-)	
31.10.2018 (14.30)	12	6 (1)	
29.11.2018 (14.00)	2 (-)	- (-)	
02.12.2018 (11.00)	2 (-)	- (-)	
04.12.2018 (10-11.00)	n.b.	2 (-)	HellbMdg, AufscheuchE

Roggow-Dorf (Verlängerung Roggow, Achter Öwer) und tendenziell v.a. die Fläche Richtung Teßmannsdorf
Pappelwald Roggow und v.a. die Fläche zwischen Kuhberg bis Roggow Dorf.
Beide Flächen zusammen bilden in etwa das vorgeschlagene NSG.
Zahlen sind die der beobachteten Kiter (Surfer in Klammern) auf dem Wasser.

HellbMdg, = Befahrung unmittelbar vor der Mündung des Hellbach
AufscheuchE = Aufscheucheffekt von Schwärmen > 30 Tiere, i.d. Regel Schwäne, Gänse und Limikolen
> Pep. = Weiterfahrt Richtung Pepelow Rog > Pep = Fahrt von Roggow i.Rchtg. Pepelow
Zuordnung = Gesamtzahl für beide Flächen zu zählen, da Kiter zw. Flächen wechselten
ank.MotBoot NSG KO = ankerndes Motorboot im NSG am Kieler Ort

Das Jahr 2018 bot im Salzhaff relativ selten für Surfer und Kiter ideale Bedingungen. Wir hatten deutlich mehr Tage mit ungeeignetem Wind oder Niedrigwasser als in den letzten Jahren.
Das Monitoring ergab für das Jahr 2018 trotzdem wieder eine große Zahl von Befahrungen durch Kiter/Surfer in den Bereichen des inneren Salzhaffs, die laut Freiwilliger Vereinbarung Wismarbucht (FVW) als besonders sensibel und „in jedem Fall zu meiden" sind (s.o.).

Nicht dokumentiert sind unzählige Verstöße v.a. durch Kiter und Motorboote, die von Mitgliedern des Segelvereins Alt Gaarz (Rerik) um Wustrow beobachtet wurden.

Die Beobachtungstage (s.o.) wurden spontan, d.h. aufgrund geeigneter Wind- und Wasserbedingungen für Kiter/Surfer gewählt.

Am 19.05.2018 fand einer von uns bei einer Begehung in der Hellbachgegend einen ausgewachsenen. toten Seeadler mit einer Brustwunde, die offenbar nicht auf Raubsäuger sondern auf eine andere Art von Gewalteinwirkung zurückzuführen war. Dieser wurde ans Landesamt übergeben.

Im Dezember gab es eine Gülleeinleitung in den Hellbach, ausgehend von der Schweinemastanlage Neubukow. Sämtliche Fische im Hellbach inklusive der Fischbrut starben.

Das Amt Nordwestmecklenburg teilte uns mit, dass die Bauwerke des Surf/Kitevereins bei Großströmkendorf sowie die Fläche zwischen Gebäude und Wasser, die als Parkplatz und Wohnmobilstellplatz genutzt worden waren, illegal errichtet worden waren. Das Amt hat eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen, die ab und zu aber missachtet wurde, z.B. am 15.09.2018 um 12:33 Uhr mit 2 parkenden PKW. Der Minister Backhaus und sein Staatssekretär hatten sich im Protokoll zum Abstimmungsgespräch vom 03.02.2017 gewünscht, dass die illegalen Anlagen bei Großströmkendorf weiter von den Kitern genutzt werden können. Über diesen Punkt der Ministerwünsche brauchen wir also keine Abstimmung mehr herbeiführen. Die Anlagen sind schlicht „illegal".

Zusammenfassung

- 30 Beobachtungstage: Monitoring an bis zu 4 verschiedenen Zeitpunkten über den Tag verteilt

- An allen 30 Beobachtungstagen Nachweis von Befahrungen der sensibelsten Bereiche, die nach FVW „in jedem Fall zu meiden" sind = Verstöße gegen die FVW; die reale Zahl der Verstöße dürfte viel höher sein.
- Tendenz der letzten Jahre bestätigt, d.h. immer mehr Kiter i.Vergl. z. Surfern; immer häufigeres Befahren des Hellbachmündungsgebiets mit Aufscheucheffekt auf ganze Schwärme (> 30 Tiere)
- Häufig 9 u. bis zu 20 Kiter gleichzeitig in der sensiblen Fläche zwischen Kuhberg und Tessmannsdorfer Tannen, die von den Gutachtern des Managementplans als NSG dringend vorgeschlagen worden war.
- Probleme mit Motorbooten nehmen zu. Nach Zulassung PS-stärkerer Boote die ohne Führerschein fahrbar sind, fahren die Kunden des Motorbootverleih Rerik immer schneller und weitere Strecken, häufig auch in unbedingt zu meidenden Arealen des NSG Wustrow (Aussagen v. Mitgl. des Reriker Seglervereins)
- Todfund eines Seeadlers im Hellbachgebiet.

Eine zusätzliche Beobachtung am 30.12.2018 durch die BUND-Ortsgruppe Rerik:
Ca. 13:30 Uhr 4 Kiter Pappelwald – Roggow und 2 Kiter Roggow – Hellbachmündung.

Durch die Unterstützung bei der Beobachtung und Dokumentation von Verstößen im Salzhaff durch Mitglieder der Ortsgruppe Rerik des BUND haben wir realistischere Zahlen und die Dunkelziffer sollte vernachlässigt werden können. Leider werden diese Beobachtungen nicht durch Fotos belegt, zumindest liegt dem Buchtranger kein Bildmaterial vor. Wie aus diesen Aufzeichnungen ersichtlich, gibt es gerade in diesem hochsensiblen Gebiet eine sehr hohe Aktivität der Kiter und Surfer. Wie schon im „Vorwort" angesprochen, sind trotz der im Protokoll festgeschriebenen Eigeninitiative der Wassersportler zur Verhinderung dieser Verstöße bis heute keine Aktivitäten in dieser Hinsicht erkennbar. Aus derzeitiger Sicht und den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird sich die Situation nur mit den Regelungen der FVW nicht verbessern. Deshalb sollte in der Projektgruppe darüber diskutiert werden, gemeinsam mit dem BUND einen Antrag zu erarbeiten das Gebiet Kuhberg – Roggow – Hellbachmündung bis Teßmannsdorfer Spitze wasserseitig als Naturschutzgebiet auszuweisen. Im Gegensatz zu den Flächen im Salzhaff hat sich in anderen hochsensiblen Gebieten wie der Wohlenberger Wieck, Kirchsee und Fliemstorf Huk auch Dank der Aufklärungstätigkeit, den Kontrollfahrten und der Akzeptanz der FVW zum Positiven entwickelt, siehe Anlage 3, DVD Vergleichstabellen.
In den landseitigen Naturschutzgebieten kommt es ebenfalls immer wieder zu Ordnungswidrigkeiten. Wie schon in den Berichten der letzten Jahre festgestellt, ist es deshalb dringend erforderlich, dass für die NSG`s rechtlich verbindliche Befahrensregeln auf der angrenzenden Bundeswasserstraße (Ostsee) wirksam werden.

d) Verstöße in Naturschutzgebieten 2018 (Anlage 2 DVD Verstöße NSG`s)

NSG Tarnewitz Huk:

11.05.2018	2 Kiter im NSG Tarnewitz (Einstiegsstelle)
29.05.2018	2 Personen im NSG Tarnewitz

31.05.2018	2 Personen im NSG Tarnewitz
07.06.2018	1 Person im NSG Tarnewitz
26.07.2018	3 Personen im NSG Tarnewitz

Auf den insgesamt 36 Kontrollfahrten in die WiBu und Wohlenberger Wieck (27 Boot, 9 PKW) wurde immer auch das NSG Tarnewitz Huk kontrolliert. Wie in obiger Liste zu erkennen, wurden auf 5 davon 10 Verstöße im NSG festgestellt und in der Anlage 2 (Verstöße in NSG`s) fotografisch dokumentiert.

NSG Rustwerder/Fauler See

Der Buchtranger selbst hat in diesem NSG keine Verstöße festgestellt. Ihm wurde jedoch von anderen Wassersportlern berichtet, dass Segel- und Motorboote am Ufer anlegen und die Besatzungen im NSG spazieren gehen.

NSG Rustwerder

Auf einer Kontrollfahrt mit dem PKW am 21.05.2018 (Pfingstmontag) bemerkte der Buchtranger 9 Erwachsene und zwei Kinder im NSG. Er klärte die Personen auf und die meisten zeigten sich einsichtig und verließen das NSG. Einige machten allerdings darauf aufmerksam, dass der Begrenzungszaun defekt ist und NSG – Schilder nicht mehr vorhanden sind. Diese Hinweise gab der Buchtranger an die Untere Naturschutzbehörde NWM weiter. Er befestigte am 24.05.2018 ein neues NSG –Schild fachgerecht mittels Schrauben am noch vorhandenen Haltepfahl. Zusätzlich wurde ein Hinweis- bzw. Verbotsschild an einem Holzpfahl bei der Zaunlücke angeschraubt. Auf einer folgenden Kontrollfahrt per Boot einige Tage später war dieses Schild verschwunden. Diese Stelle und dieses NSG ist seit Jahren ein neuralgisches Gebiet. Hier müsste durch den das NSG bewirtschaftenden Verband NABU und die Untere Naturschutzbehörde Nordwestmecklenburg (UNB NWM) immer wieder auf den Betreiber des Campingplatzes eingewirkt werden, seine Gäste auf das NSG und das Betretungsverbot des selben (z.B. per Aushang an der Rezeption) hinzuweisen.

In den NSG`s **„Vogelschutzinsel Langenwerder“, „Vogelschutzinsel Walfisch“** sowie **„Halbinsel Wustrow/KielerOrt/Kroy“** wurden vom Buchtranger selbst keine Verstöße festgestellt. Das ist aber auch der Tatsache geschuldet, dass Er durch die Probleme mit dem Dienstboot nicht so oft in diesen Gebieten unterwegs war. Von Land aus sind diese Flächen sehr schlecht einsehbar. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit sind auch hier Ordnungswidrigkeiten bzw. Verstöße gegen die FVW zu verzeichnen. Deshalb ist die RVS hier auf die Hilfe der ehrenamtlichen Vogelwarte des „Verein Langenwerderverein zum Schutz der Wat- und Wasservögel e.V.“ angewiesen. Ihre Beobachtungen werden von ihnen aufgezeichnet und in Jahresbericht des Vereins dokumentiert. 2018 waren es 78 registrierte Störfälle, was einer deutlichen Steigerung entspricht. Viele wasserseitigen Störungen gehen von Verursachern aus, welche vom Campingplatz starten (siehe Betreuungsbericht des Vereins).

Die vom Buchtranger registrierte Anzahl von Verstößen gegen die FVW und in den NSG`s sind in Vergleichstabellen erfasst und diesem Bericht als Anlagen 3 (Tabellen Verstöße) beigefügt.

2. Bericht über die Ergebnisse der qualifizierten Beobachtung der Schutzgüter (Anlage 4, DVD Schutzgüter)

Seit in Kraft treten der FVW werden vom Buchtranger aber nicht nur Verstöße gegen die FVW beobachtet. Auf seinen Kontrollfahrten unterstützt Er auch die maßgeblichen Umweltbehörden wie das StALU und LUNG mit Beobachtungen vieler Arten von Wasservögeln sowie von Meeressäugern. Diese Beobachtungen werden mit Anzahl und Datum in den Feldprotokollen und wenn möglich mit Fotos dokumentiert (siehe oben genannte Anlage 4 sowie Anlage 7, Feldprotokolle) und den Ämtern zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2018 konnte der Buchtranger folgende Arten von Wasservögeln beobachten:

- Austernfischer	NSG`s Fauler See und Rustwerder, Sandbank Lieps
- Blässhuhn	Kirchsee, innere WiBu
- Brandgans	NSG Fauler See und Rustwerder, Haken Kirchsee, Lieps Tarnewitz Huk, Wohlenberger Wieck
- Brandseeschwalbe	Sandbank Lieps
- Dohle	Haken Kirchsee
- Eiderente	Sandbank Lieps, WiBu, Haken Kirchsee
- Flußuferläufer	Sandbank Lieps
- Gänsesäger	NSG`s Tarnewitz, Fauler See, Rustwerder, Haken Kirchsee,
- Graureiher	NSG`s Fauler See und Rustwerder, Roggow
- Graugans	NSG`s Fauler See und Rustwerder, Breitling, Große Wieck, Hellbachmündung,
- Großer Brachvogel	NSG Rustwerder, Sandbank Lieps
- Haubentaucher	Wohlenberger Wieck
- Höckerschwan	WiBu, Strand Weiße Wieck, WiBu, Kirchsee, Salzhaff Wohlenberger Wieck, Lieps, Breitling

- Kanadagans	NSG Fauler See
- Kormoran	Sandbank Lieps, Haken Kirchsee, NSG Rustwerder, WiBu
- Krickente	Haken Kirchsee, Breitling
- Küstenseeschwalbe	Sandbank Lieps
- Lachmöwe	NSG`s Kieler Ort- Fauler See- Rustwerder, Sandbank Lieps, Kirchsee
- Mantelmöwe	Sandbank Lieps, Haken Kirchsee
- Mittelsäger	NSG Fauler See, Brandenhusen, Sandbank Lieps Tarnewitz Huk, Wohlenberger Wieck
- Pfeifente	NSG Fauler See,
- Pfuhlschnepfe	NSG Fauler See, Sandbank Lieps
- Reiherente	NSG Rustwerder
- Ringelgans	Brandenhusen, Lieps, WiBu,
- Rohrweihe	Breitling
- Schellente	Sandbank Lieps, Wohlenberger Wieck
- Seeadler	WiBu, Sandbank Lieps, NSG Fauler See NSG Rustwerder, Tarnewitz (Horst)
- Silbermöwe	NSG`s Fauler See – Kieler Ort – Rustwerder -, Lieps NSG Tarnewitz Huk
- Stockente	NSG`s Fauler See - Rustwerder , Große Wieck, YCW Haken Kirchsee, Sandbank Lieps, NSG Tarnewitz Huk
- Tafelente	NSG Rustwerder, Breitling, Salzhaff (Roggow)

Rot gekennzeichnet sind die Zielarten des „Managementplans (MAP) Europäisches Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff (DE 1934-401). In diesem ist der Erhaltungszustand dieser Arten aufgezeigt. Eingesehen werden kann der MAP auf den Internetseiten des Landes MV bzw. des StALU Westmecklenburg.

Beobachtungen von Meeressäugern:

- Kegelrobbe Sandbank Lieps

- Seehund Sandbank Lieps

Leider waren in 2018 auch zwei Totfunde von Kegelrobben in unserem Gebiet zu beklagen. Am 14.07.2018 meldete eine Spaziergängerin eine tote Robbe am Strandaufgang 14 bei Brook welche Verletzungen aufwies. Auf der Sandbank Lieps wurde am 01.08.2018 eine tote Kegelrobbe entdeckt. Beide Funde wurden den Mitarbeitern/innen der unteren Naturschutzbehörde Nordwestmecklenburg in Grevesmühlen und des Meereskundemuseums Stralsund gemeldet. Am 22.12.2018 sichteten zwei Angler auf ihrer Tour vor Boltenhagen einen Delfin. Das Tier war nicht scheu und die Beiden konnten Filmaufnahmen machen (siehe Anlage 5 bzw. Ostsee Zeitung vom 24.12.2018).

3. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien (Anlage 5, DVD Medien)

Im Jahr 2018 waren die Belange der FVW sowie die Arbeit des Buchtrangers in einigen Presseartikeln präsent. Zu einem TV – Bericht kam es in diesem Jahr nicht.
Zu einer gemeinsamen Kontrollfahrt mit Frau Krohn, Redakteurin der „Ostsee Zeitung“ kam es am 15.05.2018. Der Artikel darüber erschien am 24.05.2018 in der „OZ“. Schon am 11.01.2018 druckte die gleiche Zeitung einen Bericht über Robben und Seeadler in der Wismarbucht. Über das Hafenfest zum zehnten Geburtstag und die in diesem Rahmen durchgeführten Informationsfahrten des Buchtrangers wurde am 24.07.2018 in der „OZ“ geschrieben. Da die Artikel vom 24.05. und 24.07.2018 in der „OZ“ die Arbeit des Buchtrangers sowie zum großen Teil die Belange der FVW zum Inhalt hatten, wurden von Seiten der RVS keine weiteren Berichte an die Medien herangetragen. Doch auch weitere Artikel betrafen das „Europäische Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ und damit auch direkt oder indirekt die FVW:

- 05.02.2018 OZ „Mehr Schutz für die Wismarbucht“ (BUND)

- 05.03.2018 OZ „Naturschützer fordern mehr Kontrollen“ (BUND)

- 05.10.2018 OZ „Kalkhorst verschärft Schutz der Sandregenpfeifer“

Einige weitere Presseinformationen hatten die Population der Kegelrobben und Seehunde an der südlichen Ostseeküste zum Inhalt.

4. Bericht über die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Vereinen, Behörden und Gemeinden

Die Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Behörden wie der „ unteren Naturschutzbehörde Nordwestmecklenburg“ (uNB) und dem StALU Westmecklenburg gestalten sich vielfältig. Die RVS und der Buchtranger werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Ämter immer sehr gut unterstützt. Sei es bei der Einleitung von Maßnahmen im Interesse der FVW oder bei der Identifizierung seltener Arten von Wasservögeln. Das LUNG bekommt alle Beobachtungen von Meeressäugern. Auch von den Angehörigen des Meereskundemuseums Stralsund werden wir in dieser Hinsicht sehr unterstützt. Sehr gute Kontakte bestehen nach wie vor zum „Langenwerderverein“. So konnte der Buchtranger in diesem Jahr wieder mit Zubringerdiensten beim Arbeitseinsatz auf der Insel Walfisch am letzten Oktoberwochenende helfen. Leider konnte Er der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins wegen Krankheit nicht folgen. Durch die regelmäßigen Zusammenkünfte der Projektgruppe, an denen auch Mitarbeiter/innen des StALU WM teilnehmen, ist eine gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Mitgliedsvereine der FVW und anderen Interessierten selbstverständlich. Allerdings bestehen im Moment einige Unstimmigkeiten mit der Ortsgruppe Rerik des BUND und einigen Bürgermeistern des Amtes Klützer Winkel betreffs des Umganges mit den Kitern/Surfern aber auch in Hinsicht auf die Arbeit des Buchtrangers (BUND). Diese sollten aber in Gesprächen bereinigt werden können. Auch zum neuen Management der „Yachtwelt Weiße Wiek“ bestehen sehr gute Kontakte. Der Buchtranger wird über geplante Wassersport- oder andere Veranstaltungen informiert und nutzt diese, um die FVW bekannt zu machen. Herr Plath hat seine Unterstützung angeboten für Maßnahmen, die zum Schutz der Wismarbucht bzw. des Naturschutzgebietes „Tarnewitz Huk“ beitragen. Die Besatzung des Ausflugschiffes „Seebär“ unterstützt den Buchtranger mit Beobachtungen in der Wohlenberger Wieck, vor allem an der Sandbank Lieps. Mitarbeiterinnen des WSA Lübeck halfen bei der Erfassung genehmigter Bootsliegeplätze in der WiBu und Salzhaff. Zum Erfahrungsaustausch mit anderen im Landkreis tätigen Naturschützern nutzt der Buchtranger ebenfalls die von der uNB bzw. StALU organisierten Treffen. Das gleiche trifft auf die auch als Qualifizierungsmaßnahme genutzten Angebote der Landeslehrstätte zu (siehe Punkt 6 des Berichtes). Mit den Kollegen/innen der Wasserschutzpolizei in Wismar und Rerik besteht ein reger Austausch. Sie unterstützen den Buchtranger im Rahmen ihrer dienstlichen Möglichkeiten bei der Kontrolle und Ahndung von Verstößen vor allem in Naturschutzgebieten. Aber auch die von ihnen durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen tragen zum Schutz des „Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“ bei. 2018 wurden 30 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt welche mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige oder einem Verwarnungsgeld geahndet wurden. Im Jahr 2017 waren es 15 Verstöße. Die Steigerung kann allerdings auch eine Folge der im Vergleich höheren Kontrolldichte im vergangenen Jahr sein. Angestiegen ist auch die Anzahl der festgestellten und geahndeten Verstöße gegen das Naturschutzrecht. Waren es 2017 25 Verstöße, kam es 2018 zu 37 Verstößen. Diese betrafen vor allem die Verordnung (VO) des Landschaftschutzgebietes (LSG) „Kühlung“, die VO des LSG „Salzhaff“ sowie der NSG „Tarnewitz Huk“ und „Halbinsel Wustrow“. Mit dem WWF bzw. dem Betreuer der „Freiwilligen Vereinbarung Greifswalder Bodden und Strelasund“ Florian Hoffmann arbeitet der Buchtranger ebenfalls eng zusammen.

- 19.03.2018	Auftakt/Auswertungsveranstaltung
- 17.04.2018	WWF Greifswald
- 23.04.2018	Robben AG Stralsund
- 04.06.2018	Treffen mit Management Yachtwelt Weiße Wiek
- 12.07.2018	Gemeinsame Kontrollfahrt (PKW) mit Herrn Rath (StALU WM)
- 28.07.2018	Hafenfest Weiße Wieck
- 15.08.2018	Gemeinsame Kontrollfahrt (PKW) mit Herrn Rath (StALU WM)
- 21.08.2018	Anfrage Freie Schule wegen Wandertag, spätere Absage
- 31.08.2018	Exkursion Hellbach, Wodorfer Wiesen, NSG Rustwerder (LLS)
- 01.09.2018	Exkursion Hechtkuhl, Breitling, Vorwerker Salzlandschaft (LLS)
- 27.09.2018	Kontrollfahrt mit Studenten
- 27.10.2018	Tour Langenwerderverein Insel Walfisch
- 28.10.2018	Tour Langenwerderverein Insel Walfisch
- 07.12.2018	Treffen Naturschutzwarte in GVM

5. Bericht über die Auswertung der Daten der Luftaufnahmen aus den Befliegungen (Anlage 6, DVD Verstöße Luftbilder)

Alle im Jahr 2018 von der RVS beauftragten 25 Befliegungen der Wismarbucht und des Salzhaffes konnten durchgeführt werden. Ziel dieser Flüge ist es weiterhin, Verstöße gegen die FVW sowie größere Ansammlungen von Wasservögeln zu beobachten. Weiterhin kann an Hand der Fotos die Belastung des Gebietes durch Wasserfahrzeuge zu bestimmten Zeiten dokumentiert werden. Die Dokumentation dieser Daten erfolgt mit Hilfe von Mitgliedern der RVS mittels des PC – Programmes Open CPN 4.8.0.

Erkannte Verstöße auf Luftbildern 2018

Wohlenberger Wieck	20 Verstöße	20.04.2018	1 Motorboot Flachwasser Tarnewitz Huk
		13.05.2018	3 Boote Flachwasser Campingplatz Gramkow
		23.05.2018	3 Boote Flachwasser Campingplatz Gramkow
		10.06.2018	1 Motorboot zu nah an Sandbank Lieps
		22.08.2018	6 Boote Flachwasser Campingplatz Gramkow
		30.08.2018	3 Boote Flachwasser Campingplatz Gramkow
		15.09.2018	1 Boot Flachwasser 2 Boote Ufer Campingplatz Gramkow

Innere Wismarbucht/ Südlicher Breitling	1 Verstoß	06.08.2018	4 Boote Flachwasser Flemstorf Huk
Kieler Ort/Kroy	20 Verstöße	01.06.2018	1 gekentertes Segelboot Flachwasser Halbinsel Wustrow
		21.07.2018	8 Boote Flachwasser Kieler Ort
		06.08.2018	10 Boote Flachwasser Kieler Ort
		12.08.2018	1 Motorboot Kroy
Langenwerder	6 Verstöße	21.07.2018	6 Boote Flachwasser Langenwerder
Salzhaff	24 Verstöße	20.04.2018	1 Kiter Hellbachmündung
		13.05.2018	1 Person Flachwasser Roggow
		01.06.2018 ff	1 gekentertes Seegelboot liegt Im Flachwasser vor HI Wustrow
		30.06.2018	1 Kiter Roggow
		12.08.2018	1 Surfer Roggow
			4 Kiter Kuhberg Rerik
		07.09.2018	1 Kiter Kuhberg Rerik
		15.09.2018	6 Kiter Kuhberg Rerik
			5 Kiter Roggow
		05.10.2018	3 Kiter Kuhberg Rerik

Wie schon bei den „Landbeobachtungen“ kristallisiert sich auch bei den Dokumentationen aus der Luft das Salzhaff als größtes Problemgebiet heraus. Dazu werden im Punkt 8 dieses Berichtes weitere Ausführungen gemacht. Bei den zu erkennenden Verstößen gegen die FVW in der Wohlenberger Wieck und am Kieler Ort handelt es sich hauptsächlich um ankernde Wasserfahrzeuge in hochsensiblen Bereichen. Das sind natürlich Verstöße gegen die FVW. Allerdings ist das Ankern auf Bundeswasserstraßen überall (außer in ausgetonnten Fahrrinnen) erlaubt.

6. Bericht über Weiterbildungsmaßnahmen des Buchtrangers und die Auswertung des Erfahrungsaustausches mit dem WWF zum Projekt „Freiwillige Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln im Greifswalder Bodden und Strelasund“

Wie schon im Punkt 4 dieses Berichtes angesprochen, gibt es einen regen Erfahrungsaustausch zwischen dem Buchtranger und dem Betreuer der „Freiwilligen Vereinbarung Greifswalder Bodden und Strelasund“, Florian Hoffmann. Dieser nahm an der Auftaktveranstaltung der „FVW Wismarbucht und Salzhaff“ am 19.03.2018 im YCW teil. Buchtranger Jürgen Weigel wurde zu einer Auswertungsveranstaltung am

17.04.2018 nach Greifswald eingeladen. Aber auch während der gesamten Saison stehen wir oft im telefonischen bzw. E-Mail Kontakt.
Um seinen Aufgaben als Buchtranger vollumfänglich nachzukommen, versucht Er regelmäßig an geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen.

- 23.04.2018 Robben AG Stralsund

- 06.07.2018 Treffen Naturschutzwarte in Grevesmühlen

- 31.08.2018 Exkursion Hellbachmündung, Wodorfer Wiesen, NSG Rustwerder

- 01.09.2018 Exkursion Großströmkendorf, Vorwerker Salzlandschaft, Breitling

Die letzten beiden wurden aus dem Jahr 2017 nachgeholt. Unter anderen nahm auch Professor Suckow an diesen Exkursionen teil.

-
- 19.09.2018 Kolloquium Natura 2000 in Kirchdorf

7. Chronologische Zusammenfassung der Wassersportveranstaltungen 2018 und deren Bewertung hinsichtlich der FVW und des Managementplanes

05.05.2018	Bitburg Pokal	keine Verstöße
09.05.2018	Mini – Regatta	keine Verstöße
16.06.2018	Bürgermeisterregatta	keine Verstöße
17.06.2018	Opti-Panik-Race	keine Verstöße
30.06.2018	Familien-Regatta (WSV)	keine Verstöße
01.09.2018	Rund Hanibal	keine Verstöße
19.09.2018	Mini-Regatta	keine Verstöße
28.09.-30.09.2018	IDM 420/470	keine Verstöße
06.10.2018	Absegeln	keine Verstöße
14.10.2018	Pizza-Open (MSV)	keine Verstöße
27.10.2018	Laserspuk	keine Verstöße

Bei den regelmäßig statt gefundenen Mittwochsregatten wurden ebenfalls keine Verstöße festgestellt.

8. Zusammenfassende Auswertung der Konfliktschwerpunkte und Lösungsvorschläge

Während in einigen Teilen der Wismarbucht die „Freiwillige Vereinbarung“ sehr gut zum Tragen kommt und gelebt wird, wie zum Beispiel in der „Inneren Wismarbucht“ und „Wohlenberger Wieck“, gibt es nach wie vor leider auch Flächen, in denen permanent gegen die Regeln der FVW verstoßen wird. Wie schon in den Berichten der vergangenen Jahre dokumentiert, bleiben auch im Jahr 2018 in dieser Hinsicht die gleichen Schwerpunktgebiete mit hohem Störungspotential:

- Große Wieck
- Kieler Ort/Kroy
- Salzhaff/Roggow/Hellbachmündung

Für diese Gebiete müssen wir leider feststellen, dass im Laufe der vergangenen Jahre keine Besserung im Hinblick auf die sichtbare Akzeptanz der FVW erkennbar ist. Es ist eigentlich nicht im Sinne der FVW, dass es zu administrativen Maßnahmen kommt. Die „Nutzer“ und „Schützer“ wollen den Naturschutz und den Wassersport gleichberechtigt in Einklang bringen. Doch schon in den letzten Jahresberichten wurde festgestellt, dass wir in bestimmten Gebieten nur mit der FVW nicht weiterkommen. Es ist nicht sicher, dass sich diese Entwicklung zum Positiven wendet, sollten die Unterzeichner der FVW den Änderungen aus dem Protokoll der Begehung zustimmen. Zur Verbesserung der Situation bleibt es bei den schon gemachten Vorschlägen. Es sollte für die Gebiete Roggow/Hellbachmündung und Große Wieck ein Ausweisungsverfahren als NSG zeitnah in Angriff genommen werden. Das ist übrigens auch eine Erkenntnis aus dem Managementplan. Leider nehmen diese Verfahren voraussichtlich einen sehr langen Zeitraum in Anspruch. Der Vorschlag aus dem Bericht für 2017, die Zufahrt zur Einstiegsstelle Roggow zu sperren, konnte bis jetzt nicht umgesetzt werden. Die Gründe dafür sind uns nicht bekannt. In dieser Hinsicht sollten unbedingt weiterhin Verhandlungen zwischen den maßgeblichen Behörden (StALU WM, StALU MM, UNB`s) und der Stadt Rerik geführt werden. Die RVS als Vertreter der FVW sollte in diesen Verhandlungen mit einbezogen werden. Für das NSG Wustrow mit Kieler Ort und Kroy sowie weitere NSG`s müssen rechtlich verbindliche Befahrensregeln geschaffen werden, wie schon in den Berichten der letzten Jahre vorgeschlagen.

Autor des Berichtes:	Jürgen Weigel (Buchtranger RVS)
Anlagen:	7 Anlagen
Anlage 1	DVD Verstöße gegen die FVW
Anlage 2	DVD Verstöße NSG`s
Anlage 3	DVD Vergleichstabellen
Anlage 4	DVD Schutzgüter

Anlage 5	DVD Medien
Anlage 6	DVD Verstöße Luftbilder
Anlage 7	Feldprotokolle